



Strom gespart,
Fußball
gekauft



Stromspar-Check für einkommensschwache Haushalte

Hambach, 26. Juni 2012

Barbara Kalker

Eine Gemeinschaftsaktion von:



Deutscher
Caritasverband e.V.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit



DIE BMU
KLIMASCHUTZ-
INITIATIVE

■ Projektsteuerung:

- Deutscher Caritasverband e. V.
- Bundesverband der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands (eaD) e. V.

■ Förderung:

- Nationale Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit



Stromspar-Check für einkommensschwache Haushalte

- **Was ist der Stromspar-Check?**
 - Kostenlose Energiesparberatung
 - Einbau von kostenlosen Soforthilfen
- **Wo werden die Checks durchgeführt?**
 - Einkommensschwache Haushalte
- **Wer führt die Checks durch?**
 - Geschulte Langzeitarbeitslose



**Der Stromspar-Check verfolgt mehrere politische Ziele:
Umwelt, Arbeitsmarkt, Bildung und Soziales**

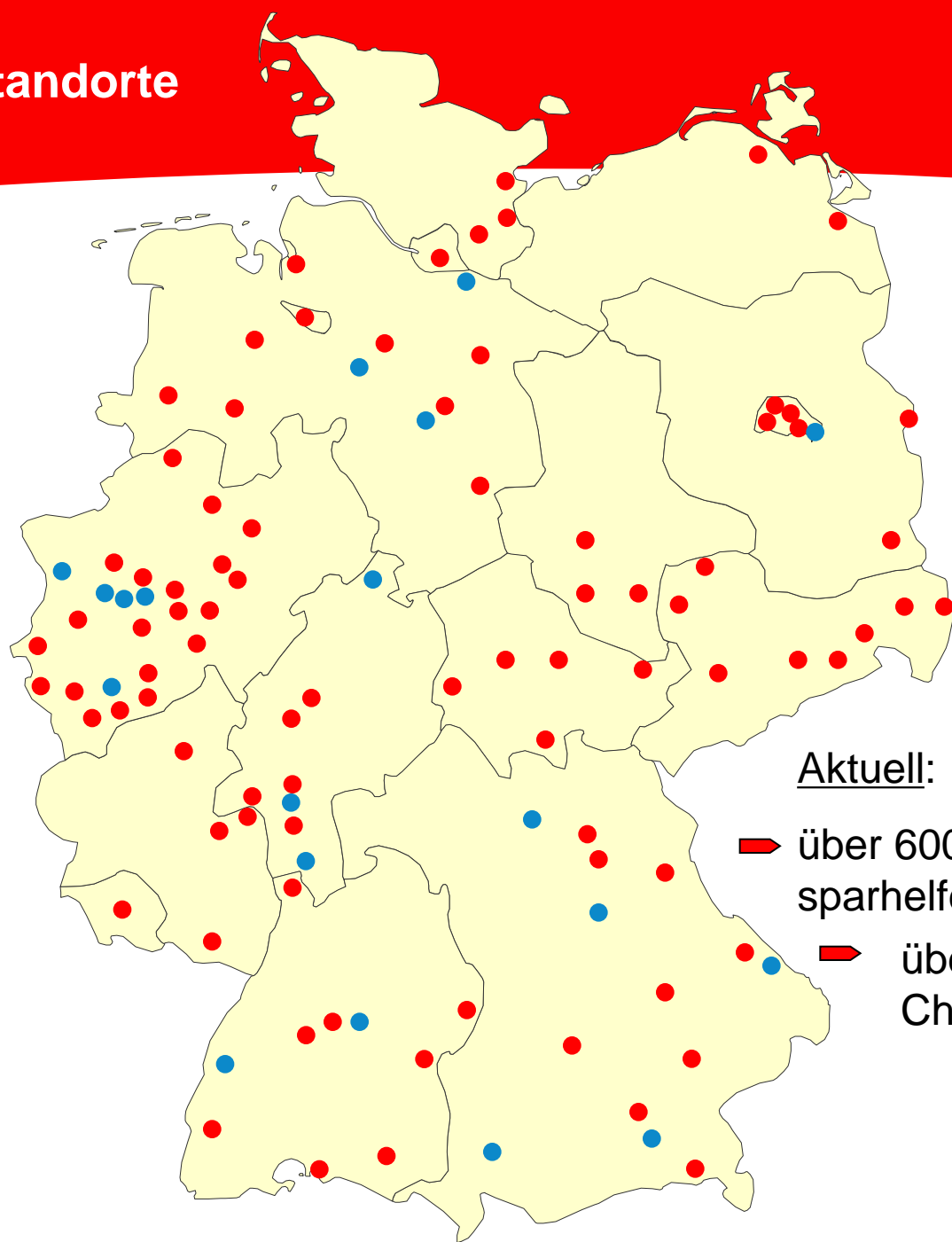
Warum brauchen wir den Stromspar-Check ?

- ▶ Privathaushalte benötigen 25% des europäischen Energiebedarfs
- ▶ Haushalte mit niedrigem Einkommen sind besonders von steigenden Energiepreisen betroffen
 - ▶ Fehlende finanzielle Mittel, in energieeffiziente Technologie zu investieren
 - ▶ Geringe Kenntnisse über die Möglichkeiten, Energie zu sparen
- ▶ Gefahr der Energiearmut
 - ▶ Fehlende Möglichkeit, Strom- und Wasserrechnungen zu bezahlen
 - ▶ Energieschulden
 - ▶ Abschalten von Stromversorgung



Stromspar-Check Standorte

- Präsenz in über 100 Städten, Gemeinden und Landkreisen
- Wohlfahrtsverbände als Beschäftigungsträger mit gutem Zugang zur Zielgruppe
- Zusammenarbeit mit 17 regionalen Energieagenturen des eaD
- Schulung von über 2.200 Langzeitarbeitslosen zu Stromsparhelfern



Aktuell:

➡ über 600 Stromsparhelfer

➡ über 73.000 Checks



Der Stromspar-Check – Vorgehen

- **Anmeldung** der Haushalte bei den Projektstandorten
- **1. Besuch**
 - Erfassung der Geräteausstattung
 - Aufnahme relevanter Verbräuche (Strom, Wasser..)
- **Auswertung, Erstellung eines Berichts**
- **2. Besuch**
 - Einbau von Soforthilfen nach festgestelltem Bedarf
 - Weitergabe von Nutzungstipps + Verhaltensempfehlungen



Lokale und regionale Netzwerke

In allen Regionen werden Partnerschaften regionaler und lokaler Akteure aufgebaut:

- Kommunen/Landkreise/JobCenter
- Energieversorgungsunternehmen
- Wohnungsbaugesellschaften
- Umweltpolitische Akteure
- Hersteller von Energiesparartikeln
- Groß und Einzelhandel
- Kirchen- und Wohlfahrtsverbände
- Energieagenturen
- Beschäftigungsträger

Die Projekte bieten:

- Angebot zur Zusammenarbeit im Sozialbereich
- Imagewerbung im Sozial- und Umweltbereich bei Multiplikatoren
- Erschließung von Ersparnispotenzialen für die öffentliche Hand
- Zugang zur Zielgruppe einkommensschwacher Haushalte mit dem Ziel der Kostenvermeidung -> Verringerung des Verwaltungsaufwands bei Kunden mit Zahlungsschwierigkeiten
- Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit

Die Projekte benötigen:

- Mittelfristige Planungssicherheit im Rahmen stabiler Partnerschaften und Verträge
- Netzwerkpartner und Sponsoren
- Unterstützung bei der weiteren Verbreitung des Projekts und dem Aufbau weiterer Standorte durch finanzielle Absicherung

Installierte Energiesparartikel / Soforthilfen

- Wert der Soforthilfen (UVP) 4,67 Mio. €
- Durchschnittlicher Wert Soforthilfen je Haushalt ca. 64 €
- Anzahl Soforthilfen (Stück) rd. 833.000

	Durchschnitt je Haushalt	Absolut
Energiesparlampen	8,4	612.220
Schaltbare Steckerleisten, Energy-Saver	1	75.959
Strahlregler für Wasserhahn	0,9	66.691
WC-Stoppgewichte	0,1	6.521
Wasserspar-Duschköpfe	0,5	33.467
Durchflussbegrenzer	0,1	5.430
Kühlschrankthermometer	0,4	28.400
Zeitschaltuhren, Thermostopps	0,04	3.075
Thermohygrometer	ca. 0,01	1.581

Projektergebnisse (bis 25.06.2012)

Derzeit 78 Standorte mit rd. 600 Stromsparhelfern, 73.010 Stromspar-Checks

Durchschnittliche Einsparungen pro Haushalt und Jahr

Strom	395 kWh	86 €
Wasser	10,9 m ³	39 €
Heizenergie*	203 kWh	10 €



283 kg

CO₂

* Durch Warmwassereinsparung, ohne Einsparung durch Verhalten



Projektergebnisse (bis 25.06.2012)

Alle 73.010 Haushalte über Lebensdauer der Soforthilfen**

Stromeinsparung	177 Mio. kWh
Wassereinsparung	8 Mio. m ³
Heizenergieeinsparung *	148 Mio. kWh

140.596.380 kg CO₂

Wer spart langfristig durch die Stromspar-Checks?

■ Haushalte, langfristig**	57,8 Mio.€
■ Öffentliche Hand**	16,1 Mio.€
	73,9 Mio. €

*Durch Warmwassereinsparung, ohne Einsparung durch Verhalten

** Lebensdauer: Stromsparartikel 7 Jahre, Wassersparartikel 10 Jahre



Projekte in Deutschland und der EU

- ▶ Deutschland: Stromspar-Check für einkommensschwache Haushalte
- ▶ EU:
 - ▶ EC-LINC – Energy-Check for Low Income Households
 - ▶ ACHIEVE - ACtions in low income Households to Improve energy efficiency through Visits and Energy diagnosis



EC-LINC – Energy Check for Low Income Households

- ▶ Gefördert von der Europäischen Kommission im Rahmen des Intelligent Energy Europe Programme (IEE)
- ▶ April 2011 – Oktober 2013
- ▶ Beratung von Haushalten mit niedrigem Einkommen zur besonnenen Nutzung von Energie und Wasser
 - ▶ Qualifizierung langzeitarbeitsloser Menschen zu Stromsparberatern (Beratungen auf Augenhöhe)
 - ▶ Bericht und Erfassen von Material für Nachfolgeprojekte



ec-linc
Energy Check for Low Income Households



EC-LINC – Pilot Projecte: Deutschland

- ▶ Kooperation mit der Wohnungsbaugesellschaft GESOBAU
- ▶ Ziel: 1,700 Beratungen in Haushalten mit niedrigem Einkommen in den 13,000 modernisierten Wohnungen in “Märkisches Viertel”
- ▶ Beratung durch qualifizierte langzeitarbeitslose Menschen mit Schwerpunkt auf Heizen und Lüften
- ▶ Haushalte erhalten eine Anleitung zu energieeffizientem Leben in modernisierten Wohnungen, eine “Check-Card” für Temperatur und Feuchtigkeit, weitere Energiesparartikel und einen Haushaltsbericht.



GESOBAU 
Ihre Wohnföhl-Experten

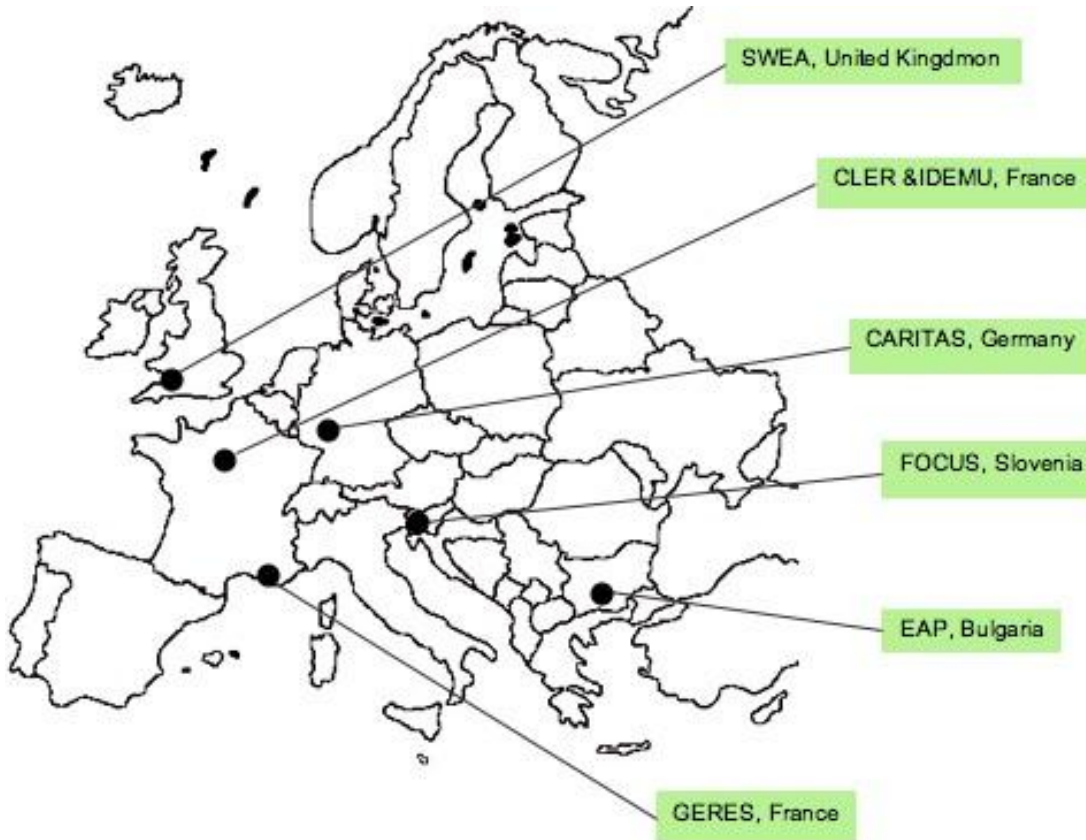
BERLINER  **nergie** **AGENTUR**



CARITAS
für Berlin, Brandenburg, Vorpommern



Partners and contacts



SWEA - Severn Wye Energy Agency
 Kaye Welfare, kaye@swea.co.uk
 +44 1 452 835 060

CLER - Comité de Liaison Energies
 Renouvelables (Coordinator)
 Marie Moisan, marie.moisan@cler.org
 +33 1 55 86 80 07

IDEMU - Institut de l'Ecologie en Milieu Urbain
 Julie Solenne, julie.solenne@idemu.org
 +33 1 48 13 18 14

CARITAS - Caritasverband Frankfurt e.V
 Elke Dünnhoff, elke.duennhoff@caritas-frankfurt.de,
 Marlene Potthoff, marlene.pothhoff@caritas-frankfurt.de
 +49 69 2562 275-13

FOCUS – Focus, društvo za sonaraven razvoj
 Tomislav Tkalec, tomi@focus.si
 +386 1 515 40 80

EAP – Energy Agency of Plovdiv
 Vasil Zlatev, vasil.zlatev@eap-save.dir.bg
 +359 32 62 57 56

GERES - Groupe Energies Renouvelables,
 Environnement et Solidarités
 Marie-Maud Gérard, mm.gerard@geres.eu
 +33 4 42 18 55 88

✓ Wie kann man einkommensschwache Haushalte unterstützen, Energie und Kosten zu sparen?

✓ Wie kann man Energiearmut in Europa identifizieren und etwas dagegen tun?

✓ Wie kann man auf bestehenden Ansätzen, die sich als effizient erwiesen haben, aufbauen?



Von Best-Practice-Beispielen in Europe lernen (Rappel, Finsh, Energiesparservice, Energy Ambassadors,...)

Individuelle lokale Aktionspläne entwickeln und umsetzen

- ✓ **“Multiplikatoren”** rekrutieren und schulen
- ✓ **Besuche:** Haushalte identifizieren, beraten und sie mit Energiesparartikeln versorgen
- ✓ **Langfristige Lösungen:** Vermieter, Mieter, Kommunen und andere Akteure in einem gemeinsamen Projekt vernetzen

Erfahrungen und Wissen aus ACHIEVE weiter geben und ein System für aufsuchende Beratung in der EU entwickeln

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

www.stromspar-check.de

Barbara Kalker

Tel: 0621-7628567

mobil: 0177-8896464

Mail: info@barbara-kalker.de

